

Den Teufelskreis durchbrechen

Projekt „KomPakt50“ unterstützt ältere Arbeitslose

Wer keine Arbeit mehr hat, für den wird es umso schwieriger, eine Stelle zu bekommen, je älter er ist. Paradox, oder? Denn gerade ältere Menschen haben jede Menge an Lebenserfahrung und berufliche Kompetenzen vorzuweisen.

Qualitätsmerkmale, die sich der Arbeitslose häufig selbst nicht mehr bewusst macht. So fällt es ihm bei Bewerbungen zunehmend schwer, seine Vorzüge und Stärken gegenüber potenziellen Arbeitgebern angemessen darzustellen.

Wenig aufgeschlossen

Trifft er dann auch noch auf Unternehmen, die bei älteren Arbeitslosen sowieso nur Leistungs- und Qualifikationsdefizite sowie mangelhafte Motivation und Integrationsbereitschaft vermuten und deshalb gegenüber dieser Zielgruppe wenig aufgeschlossen sind, wird diese negative Sichtweise über sich selbst und die eigene Situation bestätigt und verstärkt. Und das, obwohl bei dem älteren Arbeitslosen oftmals gerade die Eigenschaften und Kompetenzen vorhanden sind, die Arbeitgeber bei jüngeren Beschäftigten weniger vorfinden – wie Verantwortungsbereitschaft und Zuverlässigkeit.

Der Pakt50 für Nürnberg will diesen Teufelskreis durchbrechen. Indem er beide Seiten füreinander sensibilisiert, ältere Arbeitslose beim Aufbau ihres Selbst-Bewusstseins unterstützt und ihnen hilft, den Wiedereinstieg ins Berufsleben zu schaffen. Den Unternehmen zeigt das Projekt mit guten Beispielen aus der Praxis, welche Chancen sie vergeben, wenn sie den Erfahrungsschatz älterer Menschen nicht nutzen.

Dafür hat der Pakt50 für Nürnberg ein neues Instrument entwickelt. Mit der Kompetenzbilanz „KomPakt50“ hilft er älteren Arbeitslosen, ihre Besonderheiten und Kompetenzen sichtbar zu machen.

Eingebettet in eine Qualifizierung beim Bildungsträger werden dabei mit Hilfe einer Selbst- und Fremdeinschätzung vor allem die überfachlichen Kompetenzen erfasst und in einem Gespräch herausgearbeitet. So bekommen die älteren Arbeitssuchenden ihre Stärken bewusst gemacht im Hinblick auf Bewerbungen auf dem Arbeitsmarkt. Weitere Informationen zum „Pakt50 für Nürnberg“ gibt es unter: www.pakt50.de